

**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 29.03.2012

Einweihung der neuen Kindertagesstätte „Wunderkind“ in Kerpen Horrem

Am heutigen Tag fand die Einweihung des Fröbelkindergartens „Wunderkind“ in Kerpen Horrem, „Am Wingertsberg 8“ sowie die Einsegnung des Gebäudes durch kirchliche Vertreter beider Konfessionen statt. Bürgermeisterin Marlies Sieburg begrüßte neben Vertretern aus Politik, Verwaltung und der bauausführenden Firmen die Vertreter des zukünftigen Trägers Fröbel Rhein-Ruhr-gGmbH der Kita.

Zur Erweiterung der Trägervielfalt im Stadtgebiet Kerpen hatte der Rat der Stadt Kerpen die Trägerschaft an die Fröbel Rhein-Ruhr- gGmbH vergeben. Die Fröbel gGmbH betreibt insgesamt 96 Kindertageseinrichtungen im Bundesgebiet, hiervon alleine 29 Kindertageseinrichtungen in Köln.

Seit dem 01.02.2012 befinden sich in der viergruppigen Kindertageseinrichtung, die von Herrn Michael Apahidan geleitet wird, die ersten Kinder zur Eingewöhnung. Künftig werden dort 65 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung von acht pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Der Einrichtungsleiter und eine Küchenkraft komplettieren das multiprofessionelle Team der Kindertageseinrichtung.

Die pädagogischen Schwerpunkte der Kindertageseinrichtung, in der nach dem offenen Konzept gearbeitet wird, liegen in der ganzheitlichen Förderung der Kinder. Die Bildung der Kinder findet besonders in den Bereichen Bewegung, Gestaltung, Medienerziehung, Sprachförderung, Natur- und Kulturerleben statt. Gemeinsame Mahlzeiten und das Lernen durch kreatives Spiel sind ebenfalls wichtige konzeptionelle Schwerpunkte der Einrichtung. Darüber hinaus legt der Träger, die Fröbel gGmbH, besonderen Wert auf die Gesundheitsförderung der Kinder in ihren Einrichtungen. Ernährung und Bewegung sind hierbei wichtige Aspekte der Erziehung.

Die musikalische Bildung ist ein weiteres Steckenpferd des neuen Trägers, der sich mit der Kita Wunderkind erstmalig im Stadtgebiet Kerpen niederlässt. Das gemeinsame Musizieren ist ein weiteres strukturgebendes Instrument, das die persönliche, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder unterstützt.

Weil außerdem die mehrsprachige Erziehung Fröbel ein wichtiges Anliegen ist, werden momentan noch pädagogisch ausgebildete Muttersprachlerinnen und Muttersprachler gesucht, die das Einrichtungsteam unterstützen und den Kindern spielerisch die Grundlagen für das Erlernen einer Fremdsprache vermitteln.



Der moderne Neubau bietet mit einer Nutzfläche von rund 900 m², die sich auf die 4 Gruppen und verschiedene Gemeinschaftsbereiche verteilen, ideale Bedingungen für die Umsetzung des pädagogischen Einrichtungskonzeptes.

Der Entwurf der Kita wurde im Dialog mit den Besonderheiten des Standortes entwickelt. Die geschlossene Eingangsfront schirmt den Bereich mit den Aufenthaltsräumen der Kinder gegenüber der Strasse ab. Hier sind als Puffer die Technik- Personal- Küchen und Nebenräume angeordnet.

Das Gebäude, welches sich als Bogensegment über das Grundstück spannt, öffnet sich zu dem sonnigen Freibereich. Jeder der hier angesiedelten Gruppenbereiche mit den dazugehörigen Ruhe- und Nebenräumen sowie den Sanitäreinheiten, hat durch große Fensteröffnungen einen Ausblick auf die Freiflächen. Weiterhin haben alle Gruppen einen direkten Ausgang zu großzügigen Terrassen. Das Freigelände staffelt sich dem Hang folgend in einzelnen Ebenen, auf welchen die Spielbereiche angesiedelt werden.

Der Zielsetzung der Stadt Kerpen folgend, wurden bei dem Neubau ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Lösungen realisiert. Die Gebäudehülle ist hoch effizient wärmegeklämt, für die Beheizung wurde eine energiesparende Luft-/Wasser-/Wärmepumpe in Verbindung mit einer Fußbodenheizung gewählt. Diese Wärmepumpe der neuesten Generation ist in der Lage, selbst bei zweistelligen Minustemperaturen ohne ein Zusatzheizelement ge-

nügend Energie für die Gebäudeheizung zu liefern. Damit die Wärmepumpe immer mit einem optimalen Wirkungsgrad betrieben werden kann, wird das Warmwasser dezentral, mit elektronisch geregelten Durchlauferhitzern erzeugt. Für das Brauchwasser wird das Regenwasser in zwei Zisternen gesammelt, so dass hier kein Trinkwasser eingesetzt wird.

Weiter wird die Kita „Wunderkind“ als erste Einrichtung im Stadtgebiet Kerpen vollständig mit einer äußerst langlebigen und energiesparenden LED Beleuchtung ausgestattet. Die Ausstattung der LED Technik wurde durch die RWE Deutschland AG in Höhe von 30.000,-€ gefördert. RWE-Kommunalbetreuer Siegbert Kobus stellt fest: „Die eingesetzten Leuchten können die Folgekosten gegenüber herkömmlichen Leuchten um über 80 Prozent reduzieren.“

Durch die Kombination all dieser Maßnahmen ist das Gebäude im Betrieb hinsichtlich des Energiebedarfs sehr sparsam und generiert nur geringe Unterhaltskosten.

Auf der der Straßen abgewandten Seite entsteht das großzügige und vielseitige Außengelände der Kindertageseinrichtung. Unter dem Motto „Auf der grünen Wiese“, werden die Kinder die Möglichkeit haben, sich auf dem naturnahen Gelände auszutoben und die Umwelt zu erforschen. Die massivhölzerne Nestschaukel, die Klettergelegenheit und die Matschanlage werden in diesem Frühjahr eingebaut. Ebenso der Sandspielbereich und der Weg für die Dreiräder. Darüber hinaus wird für die Kinder unter drei Jahren ein geeigneter, entwicklungs-fördernder Spielbereich gestaltet und ausgestattet. Mit dem Bau der Außenanlagen wird voraussichtlich Ende April 2012 begonnen, die Arbeiten sollen Ende Juli/August fertig gestellt sein.

Der erste Spatenstich fand im August 2010 statt, die Eröffnung der Kita erfolgte nach 18monatiger Bauzeit im Februar 2012.

Der vorgesehene Kostenrahmen für das Projekt in Höhe von 2.200.000 € wurde eingehalten. Seitens des Bundes und des Landes wurde die Maßnahme mit 424.000,- € zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren bezuschusst.